

Handwerksberufe in Deutschland: Zwischen Tradition und Innovation

Modist*in

Lehrerhandreichung



Abkürzungen

LK: Lehrkraft
L: Lernende
UE: Unterrichtseinheit
AB: Arbeitsblatt
PL: Plenum
EA: Einzelarbeit
PA: Partnerarbeit
GA: Gruppenarbeit

Hinweis zu den Steckbriefen

Sie finden eine Auflistung von Möglichkeiten, mit den Steckbriefen zu arbeiten, als separate Datei unter den Downloads.



Lehrerhandreichung zu MODIST*IN

Text „Schönes für den Kopf“

Niveau: A2

Materialien: Bild, Kopien des Textes und des AB (Seite 1 und 2)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r/e Modist*in, -en/-nen	herstellen (+ Akk.)	vermehrt
r/e Hutmacher*in, -/nen	schützen vor (+ Dat.)	gut angezogen
e Berufsbezeichnung, -en	schützen gegen (+ Akk.)	
r Hut, -"-e	tragen (+ Akk.)	der Trend geht weg von (+ Dat.)
r Kopfschmuck (nur Sg.)	sich entwickeln (+ Nom.)	eng verbunden sein mit (+ Dat.)
r/e Handwerker*in, -/nen	nähen (+ Akk.)	
s Stroh (nur Sg.)	gestalten (+ Akk.)	
e Jugendbewegung, -en		
e Gelegenheit, -en		

1. PL: Die LK zeigt die obere Hälfte des Bildes, so dass die L die Frau nur bis kurz unter den Schultern sehen. Der Rest des Fotos ist verdeckt. Die L beschreiben, was sie sehen. (Hüte, eine Frau, Schachteln, Blumen, Regal, Spiegel, Federn usw.). Die LK schreibt die Wörter an die Tafel. Dann fragt die LK, wo die Frau ist, was sie gerade macht und was sie von Beruf sein könnte. Die LK sammelt die Ideen an der Tafel. Dann deckt die LK die untere Hälfte auf und die L vergleichen ihre Ideen mit dem Foto.

2. PA/PL: Die LK verteilt die Kopie des Textes. Die L machen Aufgabe 1b in PA. L1 bearbeitet die Zahlen 1-3 und L2 die Zahlen 4-5. Anschließend informieren sie sich gegenseitig. Im Plenum können sie offene Fragen klären. *Lösung zu Aufgabe 1b: 1: Seit 2004 gibt es die Bezeichnung Hutmacher*in in Deutschland offiziell nicht mehr. Seit 2004 ist die Bezeichnung Modist*in. 2: Vor 2.500 Jahren wurden Hüte von Handwerkern in Griechenland getragen. 3: Vor 1.000 Jahren trug man in Deutschland zum ersten Mal Hüte. 4: 200 Jahre danach gab es schon verschiedene Hutformen und es entwickelte sich der Beruf des Hutmachers. 5: In den 1960er Jahren ging der Trend in Europa weg vom Hut. 6: Nur 40 Jugendliche machen eine Ausbildung als Modist*in.*

3. EA/PL: Die L bearbeiten Aufgabe 1c. Sie vergleichen die Ergebnisse im PL. *Lösung zu Aufgabe 1c: 1: Männer, 2: Kopfschmuck, 3: gut, 4: der Trend, 5: altmodisch, 6: schützen.*

4. PA/PL: Die LK verteilt das AB (Seite 1) und erklärt den L, dass in dem Buchstabensalat in Aufgabe 1a 12 Wörter versteckt sind, die in einem Text über den Beruf der Modist*in vorkommen. Es sind Substantive (auch Komposita) und Verben. Die L machen die Aufgabe. Das Paar, das zuerst zwölf Wörter hat, sagt „Stopp“. In niedrigeren Niveaus kann die LK die zu suchenden Wörter auch vorgeben. Dann vergleichen sie im PL. Die LK erklärt bei Bedarf unbekannte Wörter. *Lösung zu Aufgabe 1a:*

H	B	Z	A	D	R	M	O	N	U	K	H
O	H	A	A	R	M	O	D	E	T	O	S
C	U	M	M	E	Ö	D	Ä	H	H	P	C
H	T	R	H	G	F	I	E	Ä	Ü	F	H
Z	M	I	U	E	E	S	U	N	G	S	Ü
E	O	E	Z	N	S	T	R	O	H	C	T
I	D	A	I	A	G	I	V	U	B	H	Z
T	E	N	N	O	S	N	O	T	U	M	E
L	L	A	U	P	A	U	N	W	D	U	N
F	A	N	T	A	S	I	E	O	F	C	R
Y	C	Z	T	D	T	E	T	L	Ä	K	X



Lehrerhandreichung zu MODIST*IN

Interview „Schöner Hut. Woher haben Sie denn den?“

Niveau: A2

Materialien: Kopien des Textes und des AB (Seite 2)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Modistin, -nen	e Kundin, -nen	herstellen (+ Akk.)
s Hutgeschäft, -e	r Kunde, -n	messen (+ Akk.)
r Hut, -"-e	r Kundenwunsch, -"-e	achten auf (+ Akk.)
e Handarbeit, -en	e Feder, -n	
e Gelegenheit, -en	e Kappe, -n	auf Maß fertigen (+ Akk.)
s Pferderennen, -	e Mütze, -n	

1. PA/PL: Die LK verteilt die Kopie des AB (Seite 2) und erklärt das Wort Kopfbedeckung anhand der Fotos. In PA Aufgabe 1a bearbeiten.

Lösung zu Aufgabe 1a: 1: B, 2: D, 3: C, 4: A

2. GA/PL: Die LK bildet Gruppen. In den Gruppen sprechen die L über die verschiedenen Fragen zum Thema Kopfbedeckung. Sie versuchen zwei Gemeinsamkeiten von allen Gruppenmitgliedern zu finden. Nun überlegen sie, wie sie die zwei Gemeinsamkeiten pantomisch darstellen wollen. Dann präsentiert jede Gruppe ihre Gemeinsamkeiten in der Klasse, die anderen raten, welche die Gemeinsamkeiten sind. Die LK erklärt die Aktivität mit diesem Beispiel: Wenn alle L der Gruppe gerne Cappys tragen, dann machen sie die Geste für ein Cappy. Die anderen Gruppen raten, dass alle der L der Gruppe gerne Cappys tragen. Wenn alle teure Markenmützen kaufen, dann machen sie Gesten für Geld und Mützen.

4. EA/PL: Die L bearbeiten Aufgabe 2a. Dann vergleichen sie die Fragen im PL.

Lösung zu Aufgabe 2a: 1: D, 2: E, 3: B, 4: C, 5: A

5. EA/PA: Nun lesen die L die Fragen noch einmal und vermuten in Aufgabe 1b in PA, was Frau Eisenblätter auf die Fragen antworten könnte. Dann verteilt die LK das Interview und die L machen sich Notizen zu den Fragen. Danach vergleichen sie ihre Notizen in PA mit ihren Vermutungen. Abschließend machen die L Aufgabe 2d.

Lösung zu 2d: 1: messen, 3: groß, 5: junge

Zur Vertiefung und zur Visualisierung

Um den L einen Einblick in die Hutwerkstatt eisenblätter & triska zu geben, eignet sich die Webseite der beiden Modistinnen <https://eisenblaetter-triska.de/>. Man kann dort einen sehr eindrucksvollen, virtuellen Rundgang durch die Werkstatt machen oder die Fotos für Bildbeschreibungen und Rollenspiele nutzen.

Außerdem kann die LK mit den L diesen kurzen Film zum Beruf der Modist*in <https://www.youtube.com/watch?v=Z-F1XAx8Y5o> anschauen. Dort können sie sehen, wie ein Modistin arbeitet. Der Film eignet sich auch, um einen Vergleich zwischen Katrin Eisenblätter und Astrid Ries und ihrer Kollegin aus dem Film anzustellen.



Lehrerhandreichung zu MODISTIN*IN

Text „Damenhüte“

Niveau: A2

Materialien: Kopien der Damenhüte und des AB (Seite 3)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Glockenhut, -"-e	r Hinterkopf, -"-e	befestigen
e Krempe, -n	r Fascinator, -s	
r Bolero, -s	e Haarnadel, -n	durchgehend
r Matelot, -s	r Kamm, -"-e	gewölbt
r Pillbox-Hut, -"-e	r Reif, -en	kopfbedeckend
e Kappe, -n		

1 PL: Die LK verteilt das AB (Seite 3). Die L zeigt die Damenhüte und die Beschreibungen aus Aufgabe 1a. Die L ordnen die Beschreibungen zu den Hutformen. Dann verteilt die LK die Kopie vom Text Damenhüte und die L kontrollieren, ob sie richtig kombiniert haben. Direkt im Anschluss bearbeiten sie Aufgabe 1b. Dafür erklärt die LK, dass alle Hutformen bis auf eine keine Befestigung benötigen, sie fragt zunächst, welche und womit die L antworten.

Lösung zu Aufgabe 1a: E, 2: D, 3: C, 4: A, 5: B

Lösung zu Aufgabe 1b: B Fascinator: A: Kamm, B: Reif, C: Haarnadel

2 PA/EA/PL: Die LK erklärt den L, dass sie nun selbst Modist*in spielen und gleichzeitig einen Hut in Auftrag geben dürfen. Die LK bildet Partnergruppen. Zunächst befragen sich die beiden gegenseitig mithilfe der Fragen in Aufgabe 2a. Dann bearbeitet jede*r L in EA oder als Hausaufgabe und entwirft eine Zeichnung eines Hutes. Sie dürfen so kreativ und fantasievoll sein, wie sie möchten. Sie können alle möglichen Materialien benutzen oder auch Ausschnitte aus Zeitschriften nehmen und eine Collage erstellen. In der nächsten Stunde zeigen die L ihre Entwürfe in einer Ausstellung, wie Aufgabe 2c vorsieht.

Der/Die L für den/die jeweilige Hut sein soll, sagt, ob er/sie mit dem Hut zufrieden ist und ob sie/ihn kaufen würde.

METHODE: Ausstellung

Die L hängen ihre Plakate im Kursraum auf. Jede*r L bekommt drei Klebepunkte und schaut sich nun alle Plakate an und vergibt für die drei besten Plakate seine Klebepunkte. Das Plakat mit den meisten Klebepunkten gewinnt.

Zur Vertiefung

Interessierte L können Herrenhutformen auf dieser Webseite recherchieren: <https://pork-pie-hut.de/>